

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 28.03.2017

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden	Haus+Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus+Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Rocco Ehinger	CDU
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Frank Höppner	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dr. Peter Neubert	DIE LINKE
Herr Marc Stoll	CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Frau Timpel – Amt 61 – Stadtplanungsamt – bis TOP 4.1.1
18 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Falk Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 28.02.2017

Zur Niederschrift vom 28.02.2017 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

Aufhebung der Ergänzungssatzung Nr. 14/03 "Am Frankebach", Einsiedel

4.1.1 Vorlage: B-075/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich übergibt Frau Timpel vom Stadtplanungsamt das Wort.

Frau Timpel informiert, dass der Aufstellungsbeschluss B-056/2014 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 03.06.2014 zur Einleitung des Verfahrens zur Ergänzungssatzung Nr. 14/03 „Am Frankebach“, Einsiedel, sowie der Abwägungs- und Satzungsbeschluss B-211/2016 des Stadtrates vom 28.09.2016 aufgehoben wird.

Die Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, hat mit Bescheid vom 13.02.2017 den Stadtratsbeschluss vom 28.09.2016 zur Vorlage B-211/2016 betreffend den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 14/03 „Am Frankebach“, Einsiedel beanstandet. Der Stadt Chemnitz wird aufgegeben, den Satzungsbeschluss innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Bestandskraft dieses Bescheides aufzuheben und die bereits öffentlich bekannt gemachte Satzung in der Folge außer Kraft zu setzen. Die gesetzlichen Anforderungen erfüllt die Ergänzungssatzung „Am Frankebach“ nicht, sodass sie geltendem Recht widerspricht.

Der Hauptgrund ist, dass das Satzungsgebiet direkt an das auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 96/31 „Waldsiedlung an der Eibenberger Straße“ entstandene fast vollständig bebaute Wohngebiet angrenzt. Bebauungssatzungen können nur einen Ortsteil ergänzen und im B-Plan-Gebiet ist kein Ortsteil der im Zusammenhang bebaut ist. Am 05.04.2017 wird über diese Vorlage im Stadtrat abgestimmt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt dazu, obwohl mehrfach nachgefragt wurde, hat die Stadt Chemnitz eine Ergänzungssatzung erstellt. Am Ende stellt sich heraus, dass es so nicht geht. So etwas darf nicht passieren.

Der Ortschaftsrat Herr Boden weist darauf hin, dass es ein 4-jähriger Prozess war. Obwohl der Ortschaftsrat dieses abgelehnt hatte, hat es eine Zustimmung vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss gegeben. Er fragt sich, da das Ganze auch viel Geld gekostet hat, wieso die Gründe für die Ablehnung vom Ortschaftsrat nicht beachtet wurden und wie es jetzt weiter gehen wird.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass das Verfahren mit Aufhebung der Ergänzungssatzung beendet ist. Die Erstellung der Ergänzungssatzung hat der Investor bezahlt und er muss entscheiden, wie er jetzt weiter verfahren will. Es gibt die Möglichkeit einen neuen B-Plan zu beantragen.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert bemerkt, dass der Weg über die Ergänzungssatzung nicht zulässig ist. Ein Widerspruch würde zu keinem Erfolg führen. Es liegt jetzt in der Hand des Investors zu sagen, dass er etwas anderes möchte. Er könnte jetzt ein B-Plan-Verfahren anstreben.

Abstimmergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage **B-075/2017 - Aufhebung der Ergänzungssatzung Nr. 14/03 "Am Frankebach", Einsiedel - einstimmig – 11 x Ja zu.**

5. Vorlagen an den Ortschaftsrat

5.1 Übertragung der Restmittel des Ortschaftsrates Einsiedel vom Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017

Vorlage: OR-008/2017

Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

Als Tischvorlage erhalten alle Ortschaftsräte eine schriftliche Mitteilung über die Änderung der Summe für den Übertrag der Restmittel vom Jahr 2016 ins Jahr 2017. Aufgrund einer Nachbuchung in Höhe von 300,00 € für den Zuschuss einer Vereinsförderung, stehen den Ortschaftsrat Einsiedel für 2016 **nur noch 866,00 €** zur Verfügung. Damit ist eine Beschlussänderung erforderlich und es wurde eine Änderung der Verwaltung erstellt.

Diese Mittel sollen für die Reparatur und Instandhaltung der Einsiedler Pyramide verwendet werden.

Auf Anfrage vom Ortschaftsrat Herrn Dr. Neubert wurde bestätigt, dass alle Vereine ihre Fördermittel im Jahr 2016 beantragt und abgerechnet haben.

Beschluss OR-008/2017

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt, dass die Restmittel von **866,00 €** vom Haushalt 2016 in den Haushalt 2017 übertragen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt – 11 x Ja

Bei einer Beratung zur Aufteilung der Fördergelder für die Vereine im Jahr 2017 möchten sich die Ortschaftsräte Herr Claus, Herr Höppner und Herr Stoll beteiligen.

6. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel

Anträge zu Bauvorhaben liegen nicht vor.

7. Informationen des Ortsvorstehers

„Chemnitzer Modell“

In der Sitzung am 02.05.2017 wird es zum „Chemnitzer Modell“ Informationen durch den VMS geben.

Sanierung der "Einsiedler Hauptstraße"

Im Bereich der Funkstraße (Kindertagesstätte Einsiedel) bis zur „Doktorbrücke“ finden vom 27.06. – 31.07.2017 Sanierungsarbeiten statt. Dazu erfolgt vom 27.07. – 30.07.2017 in diesem Bereich eine Vollsperrung.

Frühjahrsputz im Ortsteil Einsiedel

Auf Anfrage des Ortsvorstehers Herrn Ulbrich erklärt sich der Ortschaftsrat Herr Stoll zur Organisation des Frühjahrsputzes in diesem Jahr bereit. Der Ortschaftsrat Herr Edelmann wird diese Aktion unterstützen.

Haushaltsbeschluss der Stadt Chemnitz 2017 / 2018

Es hat vier Änderungsvorschläge vom Ortschaftsrat Einsiedel gegeben, die vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich noch einmal erläutert werden und was genehmigt wurde.

Dabei sind 16.000,00 € für die Sanierung der "Einsiedler Hauptstraße" im Bereich „Neue

Einsiedler Straße“ bis Ortsausgang beschlossen worden.

Weiter wurde vom Stadtrat beschlossen, dass 720.000,00 € für den Fahrradweg zur Verfügung stehen. Dazu können noch Fördermittel beantragt werden.

Auf Anfrage vom Ortschaftsrat Herrn Boden erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich den geplanten Verlauf des Radweges von Altchemnitz bis Dittersdorf.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert ergänzt zum Thema Radweg, dass im Oktober 2016, als die zeitliche Planung des VMS schon klar war, der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss die Tiefbaumaßnahmen für Planungsbeginn 2017 beschlossen hat. Das betrifft die 720.000,00 €. Baubeschluss war für Oktober 2019 vorgesehen. Den Vorzug der Maßnahme sieht er als vernünftig an, hat aber Zweifel ob es so funktioniert.

Zum Bauablauf des Radweges kann Herr Gregorzyk (Tiefbauamt) Auskunft geben, der in einer der nächsten Sitzung anwesend sein wird.

Zusätzlich wurden für die Kindertagesstätte Einsiedel 50.000,00 € für die Sanierung der Außenanlage genehmigt, die Ausschreibung ist soweit fertig. Dazu kommt noch die Entsorgung des Bodens.

Der Antrag für einen Fußweg am "Harthauer Weg" (Bereich Schulgarten) wurde abgelehnt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich meint, dass Einsiedel mit den Beschlüssen sehr zufrieden sein kann. Dieser Meinung kann sich der Ortschaftsrat Herr Boden nicht anschließen.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Herrn Hähle erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass der Schulhof der Grundschule Einsiedel ein Gemeinschaftsantrag von fast allen Fraktionen gewesen ist. Dafür wurden im Haushalt 160.000,00 € eingestellt. Die Planung für diesen Platz ist noch unklar. Dazu gibt es Diskussionen zum Zaun um das Schulgelände.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey stellt fest, dass schon sehr viel über den Schulhof geplant und diskutiert wurde. Er ist empört, dass es immer wieder an bestimmten Grenzen scheitert, dort ein Konzept zu finden. Die Hortkinder haben nichts anderes, als in der sandgeschlammten Dreckbrühe zu spielen, was schon Jahre so ist. Es muss endlich eine Lösung gefunden werden. Alle müssen an einen Tisch und zusammen arbeiten. Er bemängelt, dass die Kinder wie eingesperrt sind, auch wenn der Zaun gesetzlich ist. Im Winter können die Kinder nicht einmal mehr rodeln. Es gibt auch keine Sitzgelegenheiten mehr vorhanden.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass ein Großteil der Eltern, Erzieherinnen und der Lehrer den Zaun, wie er jetzt ist, wollten und am liebsten noch mit einem Tor am Eingang.

Der Ortschaftsrat Herr Hähle ist auch der Meinung, dass man den Schülern endlich einmal was bieten muss, damit sie ihre Freizeit vernünftig verbringen können. Der Ortschaftsrat muss sich mit allen Verantwortlichen und den Eltern in einer Sitzung beraten.

Sitzung der AG Straßenreinigung

Da der Ortschaftsrat Herr Hähle in dieser Sitzung anwesend war, berichtet er über folgende besprochene Themen:

- Grundsätze und Regelungen bezüglich der Veranlagung landwirtschaftlicher genutzter Grundflächen
- Auswirkung einer verstärkten Kombireinigung
- Auswirkung einer verstärkten Kontrolltätigkeit bzw. Durchsetzung von Anliegerpflichten auf die Gebühren der Straßenreinigung
- Gebührenentwicklung
- Auswirkung einer Erhöhung der Mindestreinigungshäufigkeit bei der Fahrbahnreini-

gung im vierwöchigen Zyklus auf einen zweiwöchigen Zyklus

- Winterdienst nach Kategorien

Es wurde darauf bestanden, dass die Ortschaftsräte zeitnah noch einmal darüber informiert werden.

Anschließend spricht der Ortschaftsrat Herr Boden noch einmal die Einführung des Sockelbetrages an, wie der aktuelle Stand dazu ist und wer das zahlt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass dazu konkrete Lösungen gefunden werden müssen, danach können Änderungen vorgeschlagen werden.

Hinweistafel der Geschichtsgruppe am Rathaus

Die Genehmigung der Hinweistafel der Geschichtsgruppe liegt jetzt vor.

Anfrage zum Ausbau Bahnhof Einsiedel

Das Baugenehmigungsamt hat bestätigt, dass dazu kein neuer Bauantrag vorliegt.

8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, ob zur Anfrage für die **Sanierung der Ufermauer an der Eisenbahnbrücke** etwas vorliegt.

Dieses wurde beim VMS noch einmal eingereicht, aber es liegt noch keine Antwort vor. Dazu kann in der nächsten Sitzung Herr Korda vom VMS befragt werden.

Weiter spricht der Ortschaftsrat Herr Boden den neuen Bahnsteig an der Brauerei an. Dort ist ein Durchlass vorhanden und es wird ein neuer Kontrollschacht integriert. Dabei bleiben die Zu- und Abgänge alt. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Rohrdimensionen ausreichend abgestimmt werden müssen. Dazu ist ein Gutachten erforderlich.

Weiter möchte er wissen, was es neues zur **Grundstücksklärung "Dittersdorfer Weg"** gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bestätigt, dass alles noch einmal zu den Verantwortlichen geschickt wurde und die Antwort noch aussteht. Die Stadtverwaltung muss mit dem Anlieger das Thema jetzt zu Ende führen.

Ein bereits angesprochenes Thema über dem **Zustand der Waldwege** spricht der Ortschaftsrat Herr Boden noch einmal an. Der Weg zur „Wettinhöhe“ ist zurzeit in einem so schlechten Zustand, dass er nicht begeh- noch befahrbar ist. Er möchte wissen, wie der Weg in kürzester Zeit wieder in einem befahrbaren Zustand gebracht wird, da der „Verein der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel e.V.“ Sitzgelegenheiten aufstellen möchte.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bezieht sich auf die Aussagen des Revierförsters, dass nach dem Einschlag die Wege wieder in Ordnung gebracht werden. Man kann noch einmal nachfragen, ob die Wege bis Juni in Ordnung kommen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden ist informiert, dass zur **Schulnetzplanung** eine AG gebildet werden soll. Er spricht den letzten „Einsiedler Anzeiger“ an. In dem stand, dass die Oberschule in Thalheim hervorragend läuft. Ihm ist bekannt, dass im letzten Schuljahr nicht alle Einsiedler Schüler dort untergekommen sind. Er möchte wissen, wie es nun weitergeht und wer die Interessen für Einsiedel vertritt. Es wurden immer mehr Schulen geschlossen.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert erklärt, dass es auf Grund der Entwicklung der Schülerzahlen die Schulnetzplanung, insbesondere im Grundschulbereich, neu zu überdenken ist und das möglichst zügig.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass die Schulnetzplanung die Stadt mit der Bildungsagentur zusammen erstellt. Der Südraum von Chemnitz ist mit Oberschulen unterversorgt und nennt Beispiele der noch infrage kommenden Schulen. Für das nächste Schuljahr hat sich in Einsiedel die Oberschule Burkhardtsdorf, die Oberschule Thalheim und das Gymnasium Einsiedel, als hauptweiterführende Schulen, vorgestellt. Er schlägt vor, den Direktor von Thalheim einzuladen, wie die jetzige Entwicklung und Anmeldung ist.

Der Ortschaftsrat Herr Boden berichtet von einer **Liegenschaft am "Harthauer Weg"**, dort wurde ein Teilstück beim Verkauf nicht mit beachtet.

Dazu hat der Ortsvorsteher Herr Ulbrich das Liegenschaftsamt schriftlich gebeten, den Fehler des damaligen Vermessungsamtes zu beheben.

Der Ortschaftsrat Herr Hähle möchte den Stand zum Bau der **Brücke am "Talsperrengrund"** wissen.

Dazu kommt der Leiter des Tiefbauamtes Herr Gregorzyk in einer der nächsten Sitzung in den Ortschaftsrat.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel informiert, dass der Elternrat der **Kindertagesstätte Einsiedel** sehr verunsichert ist. Es gäbe drei Gutachten die die Problematik Bodenverunreinigung beschreiben. Die Gutachten wären nicht einsehbar, nicht einmal für die Leiterin der Kindertagesstätte. Ihm ist bekannt, dass auch sofortige Maßnahmen im Gutachten verankert wären. Er fragt an, ob der Ortschaftsrat die Sache vorantreiben und Zugang zu dem Gutachten erlangen kann. Weiter müssen die nötigen Sofortmaßnahmen umgesetzt werden. Ihm ist bekannt, dass eine Zusammenkunft mit den Eltern am 11.04.2017 geplant ist. Er wundert sich, dass der Ortschaftsrat keine Kenntnis davon hat. Er wird als Vertreter des Ortschaftsrates daran teilnehmen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass alle Aussagen der Stadt Chemnitz so sind, dass keine akute Gefahr besteht. Er hat angemahnt, eine Elternsprechstunde zu organisieren, um sachkundige Auskünfte zu geben. Er verweist auf die Einwohnerversammlung am 07.04.2017 für unser Stadtgebiet, dieses Thema vorzubringen.

9. Einwohnerfragestunde

Der Wehrleiter Herr Katzmann informiert, dass die Kameraden einen **Frühjahrsputz** um das Gerätehaus veranstalten. Der Verein "VFdFF Einsiedel 1879 e.V." wird am Teich des Gymnasiums aktiv sein.

Weiter informiert er, dass im Gebiet unterhalb des Parkplatzes der „Waldklause“ immer mehr Müll und Pflanzenabfälle abgelagert werden.

Der Ortschaftsrat Herr Stoll bestätigt, dass er im Zusammenhang des Frühjahrsputzes im vorigen Jahr dort viel Müll aufgesammelt hat.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich weist darauf hin, dass es sich dort um Privatgelände einer Erbgemeinschaft handelt und der Privateigentümer dafür zuständig ist, dort Schilder aufzustellen. Dem Grünflächenamt ist dieser Zustand bekannt.

Weiter möchte Herr Katzmann wissen, ob das Baumhaus, welches aus Spenden in der Kindertagesstätte Einsiedel errichtet worden ist, wieder entfernt werden soll.

Davon ist dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich nichts bekannt. Im neuen Spielplatzkonzept ist es integriert.

Eine Einwohnerin fragt an, warum der Termin für den Frühjahrsputz nicht schon eher bekannt gegeben werden kann.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, durch seine Krankheit wurde es in diesem Jahr bisher noch nicht organisiert.

Auf Anfrage von Herrn Schreiber wird darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr kein **Maiumzug** stattfinden.

Herr Schreiber weist noch einmal darauf hin, dass im nächsten **Anzeiger** die besprochene Änderung der Rubrik „Heimatgeschichte“ mit Logo und Einsiedler Wappen beachtet werden soll.

Weiter verweist Herr Schreiber darauf, dass für die heutige Sitzung von der Stadt jemand eingeladen werden sollte, der noch einmal die **Haushaltsbeschlüsse**, die den Ortsteil Einsiedel betreffen, vorstellt.

Das wurde bereits vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich bei Tagesordnungspunkt 7 erläutert.

Zur **Straßenreinigungssatzung** nimmt Herr Schreiber das Gesagte vom Ortschaftsrat Herrn Boden noch einmal auf. Er schlägt vor, die Hinweise aufzuschreiben und einen Vorschlag zum Solidaritätsprinzip zu fordern. Dies hat aber nie Gehör gefunden, um dort ein Gleichheitsprinzip herzustellen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt noch einmal ausführlich die Möglichkeiten zur Erhebung der Gebühren und Gemeindesteuern. Für eine Änderung ist ein konkreter Vorschlag notwendig.

Eine Einwohnerin möchte wissen, ob die Ausschreibung zur **Gestaltung der Außenanlage der Kindertagesstätte Einsiedel** schon raus ist und in was für ein Verfahren dieses veröffentlicht wird.

Laut Meinung des Ortsvorstehers Herrn Ulbrich kann dieses nur nach Freigabe des Haushaltes geschehen. Er rechnet im April damit. Ihm ist bekannt, dass die Ausschreibung im März fertig ist, in welchem Verfahren die Ausschreibung veröffentlicht wird, kann er nicht sagen.

Weiter möchte sie wissen, warum Gartenplanung und Bodensanierung vermischt werden. Die Fördermittel für die Bodensanierung stehen bereits zur Verfügung.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass wenn gebaut wird, der Aushub und zum Teil Fläche entsorgt werden müssen. Dabei soll auch gleich wieder alles richtig eingebaut werden. Er hat nur die Aussagen der Stadt und keine Kenntnis über die Gutachten, die das Grünflächenamt beauftragt hat.

Ein Einwohner weist noch einmal darauf hin, dass in der **Berggasse** eine Geschwindigkeitsbegrenzung, wegen der Unübersichtlichkeit, nötig ist. Weiter macht er auf die Gefahr der Ausfahrt aus dem Gelände der ehemaligen Fabrik aufmerksam. Das gegenüberliegende Gelände ist keine Sicherheit, falls dort Kinder mal nicht zum Bremsen kommen.

Das wird an die Verkehrsbehörde weitergegeben.

10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger und der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

13.04.17 *Ulbrich*
.....
Datum Falk Ulbrich
 Ortsvorsteher

17.04.17 *R. Ehinger*
.....
Datum Rocco Ehinger
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

18.04.17 *J. Mittenzwey*
.....
Datum Jens Mittenzwey
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

11.04.17 *S. Knöbel*
.....
Datum Simone Knöbel
 Schriftführerin